





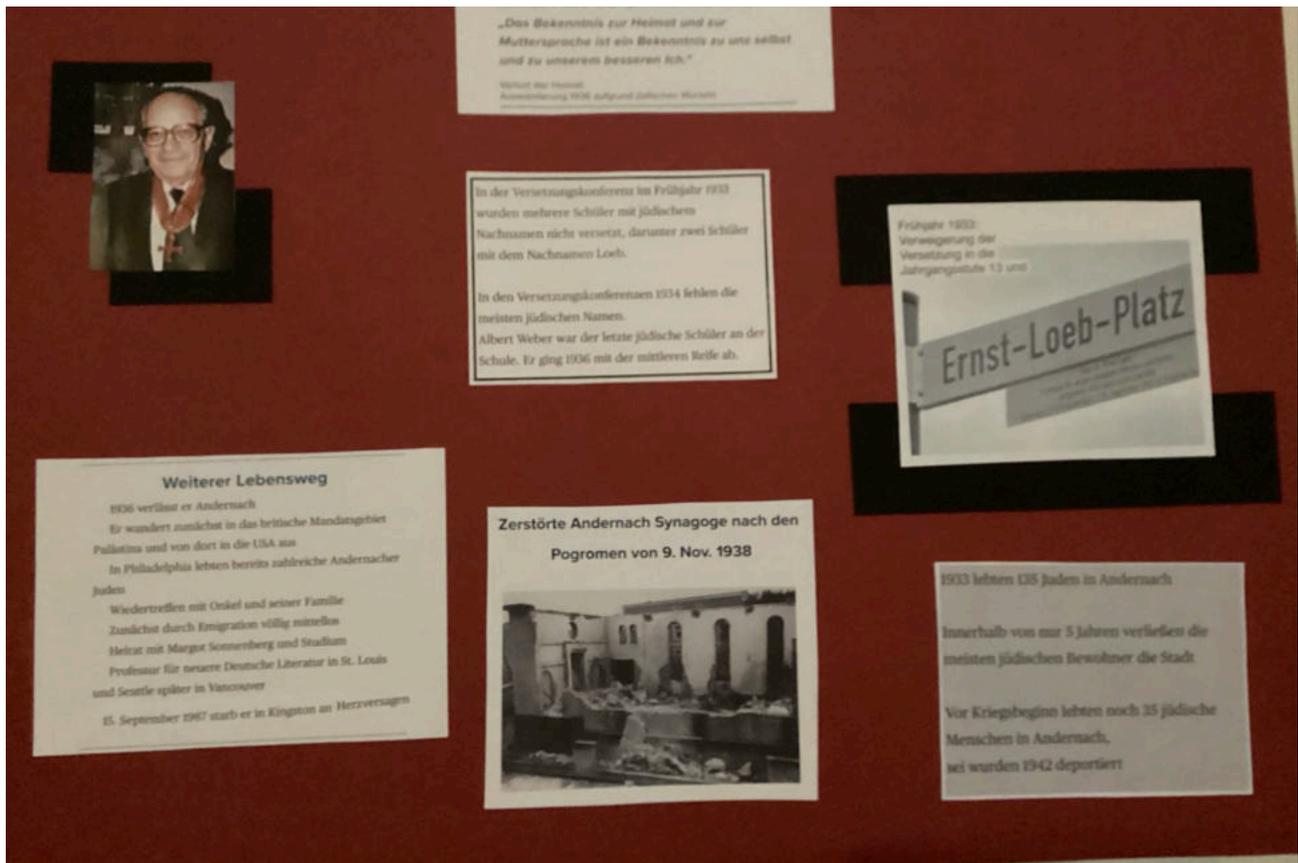
## Die Mobiles





## Die Ausstellung





## Alex Schumacher - Steckbrief

Vorname Alex  
 Nachname Schumacher  
 Geburtsdatum \* 28. November 1926 in Andernach  
 Todestag † 9. Januar 1945 (bei Hatten im Elsaß)  
 Beerdigung in Solmbach im Elsaß



### LEBENS LAUF

- Ausbildung am stiftlichen Gymnasium in Andernach (KS6)
- 15. Februar 1944 Unterbrechung, um seiner Arbeitsdienstpflicht bis zum 28. April 1944 zu genügen
- 8. Juli 1944 Einberufung zur Wehrmacht

Er verteidigte mit ganzer Seele & Herz sein Vaterland und seine Heimat.

Seine sonstige Heiterheit und sein liebes Wesen machten ihn zu einem selbstlosen Kameraden & gutem Freund.

## Alex Wocken

geboren am: 08.02.1921

- Wendegang:
- ↳ 1940 bestand er das Abitur am Stift-Gymnasium (KS6)
  - ↳ wurde zur Wehrmacht aufgerufen → Arbeitsdienst
  - ↳ aufgrund seiner zuverlässigen Arbeit als Richtkanonier, wurde er dem General vorgestellt
  - ↳ 1943 zum Offizier befördert



verstorben im August 1944

„Leider wurde er bei einem Gegenstoß, an dem er sich tapfer beteiligte, schwer verwundet“

- Sein Vorgesetzter schrieb:
- „Ihr Sohn hatte [...] fabelhafte Leistungen während der Abwehrfolge erzielt“
  - „Ich habe an Ihrem Sohn Alex sehr viel Freude gehabt“
  - „Er war mir einer der besten Offiziere und ein besonders guter Kamerad“

Er wurde als religiöser, charakterfester und pflichtbewusster Soldat beschrieben

## STECKBRIEF

Name: Lothar Wester

\* 12. Juni 1923  
 † 10. Januar 1944

• Schule: Stiftisches Gymnasium in Andernach  
 ↳ Zeugnis der Reife

• Dienst in der Wehrmacht

• Todesursache: - von einem feindlichen Schafschützen getötet

→ Liebe zum Vaterland  
 → „Heldentod“

• ausgezeichnet durch: - Glaubensstreue  
 - Vertrauen zu Gott  
 - Pflichterfüllung  
 - Tapferkeit

• ihm wurde verliehen: - das Eisene Kreuz

• Beziehung zur Familie: - innigstgeliebter einziger Sohn, Bruder, lieber Neffe und Vetter



„Früh vollendet hat er viele Jahre erreicht denn seine Seele war Gott wohlgefällig – darum eilte er ihn hinwegzunehmen“

Angehörige sagten:

„Wir hatten Dich gebeten, o Herr, seine Tage zu verlängern. Du hast ihm das ewige Leben gegeben.“

Quelle:  
 Todesurkunde

## Steckbrief

Hans Helmut Simonis

\* 16 August 1925 in Andernach  
 † 3 August 1944 am Narew



„Denket im Gebete an unseren geliebten, unvergesslichen Sohn, unseren guten Bruder, lieben Enkel, Neffen und Vetter“

Ausbildung: Volksschule (4 Jahre)  
 Stiftische Oberschule Andernach

### Lebenslauf

- Eintritt in Kavallerie-Regiment 6 (Fahnenjunker-Unteroffizier) (Darmstadt, 1. Juli 1943)
- militärische Ausbildung 1944
- Ausrücken zur Frontbewährung

- Starb „im gläubigen Vertrauen zu Gott“  
 „tapfer und treu kämpfend“  
 „den Heldentod“

Angehörige:  
 Sein Tod war eine „schmerzliche Nachricht“

„Wir werden ihn nie vergessen“

„Wochen bangen Wartens“



